

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 293.

Mittwoch, den 19. October.

1836.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der laufenden und Meß-Conti's werden hiermit von dem unterzeichneten Hauptamte darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzeichnisse der während der Messe verkauften Waarenposten oder an deren Stelle die Duplicat-Certificates spätestens

Donnerstag, den 20. October a. e. bis Abend 6 Uhr, als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind.

Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können auch bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden. Leipzig, den 18. October 1836.

Das Königliche Haupt-Steuer-Amt.

Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

Am 15ten October d. J. ist der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern gefällig gewesen. Da nun gesetzlicher Vorschrift zu Folge jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die diesfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen: so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin ungesäumt pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Zugleich werden diejenigen, die sich mit dem 1sten halbjährigen Termine der gedachten Steuern noch im Rückstande befinden, nochmals an die schleunigste Berichtigung ihrer Reste erinnert, indem dieselben sonst unfehlbar spätestens bis Ende dieses Monats, da nöthig, durch verstärkte militairische Execution eingebracht werden müssen. Uebrigens wird noch auf die im 66ten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben“ aufmerksam gemacht. Leipzig, am 17. October 1836.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

Poniatowsky's Tod in den Fluthen der Elster bei Leipzig den 19. October 1813.

Ein Augenzeuge — ein aus der russischen Gefangenschaft zurückkehrender französischer Chasseur à cheval, welcher in dem Momente verwundet wird, als er mit seinem guten Rappen von dem rechten Elsterufer in den Fluß setzen will — sagte hierüber Folgendes aus:

Schon seit dem Morgen war die Retirade allgemein und gegen 11 Uhr Vormittags verließ der Kaiser Napoleon die Stadt Leipzig, um den Uebergang über die Flüsse zu erringen.

Der Fürst Poniatowsky, der eben die Fluthen der Elster unweit eines großen Gartens an einer breiten und tiefen Stelle kämpfend

durchsehen will, wird in dem Augenblicke, als dessen Schlacht-Ros schon auf das zwar hohe, doch aber von vielen Streikern der Arrière-Garde bereits erklimmte linke Elsterufer ansetzt, von einer feindlichen Musketen-Kugel getroffen, worauf er sich in wenig Augenblicken umschlägt und in den Fluthen verschwindet.

Der vergebliche Hilferuf der ebenfalls mit den Wellen kämpfenden schweren kaiserlichen Garde-Gürassire, so wie der polnischen Garde-Lanciers u.:

„Prinz! Muth! Muth! Sie werden gerettet!“ vermochte die abnehmenden Kräfte dieses heldenmüthigen Fürsten nicht mehr zu heben, und so sank er völlig erschöpft unter und kam in den Fluthen um.

„Vor meinem Abmarsche von hier muß ich diese für mich ewig denkwürdige Wasserstelle noch ein Mal aufsuchen!“ — sagte dieser heimkehrende Krieger.

Noch am Schlachttage des 18. Octobers wurde der von den französischen Kriegern sowohl, als von seiner treuen und tapfern Polen-Schaar angebetete Held von dem Kaiser Napoleon zur Würde eines französischen Reichsmarschalls erhoben, und schon nach wenig Tagen wurde der fürstliche Leichnam in der Gruft des Leipziger Magistrats beigesetzt.

Das Mulden- und Ischopauthal.

(Fortsetzung.)

2.

Grimma. Colditz.

Wir eilen durch das äußerst freundlich gelegene Grimma, das wegen seiner reizenden Partien ein zahlreich besuchter Vergnügungsort der Leipziger geworden und daher einem Jeden wohl bekannt ist, begrüßen die romantisch gelegene Gattersburg mit ihren neu geschaffenen Anlagen und wandern bei dem Kloster Nimschen, wo unser Luther einst seine Katharina holte, vorüber. Blühende Obstalleen und üppige

Felder und Hügel und die grün beduschten Berge an der sanftblauen Mulde erquicken das Auge. Bald steigt das Colditzer hochgelegene Schloß am Horizonte empor und bald übersieht man auch das äußerst freundlich und romantisch am Ufer der Mulde gelegene Städtchen. Im braunen Rosse findet man eine freundliche, gute und sehr billige Bewirthung. Das Colditzer Schloß dient bekanntlich zur Aufbewahrung für Geistesranke, darum bringen wir nicht in sein, übrigens sehr zweckmäßig und vortrefflich eingerichtetes Inneres, sondern wir wandern durch den düstern Thiergarten auf den links von der Stadt gelegenen Hainberg, wo man eine entzückende Aussicht genießt. Besteigt man nun noch den etwa 1 Stunde entfernten Burgberg, der sich am rechten Ufer der Mulde, jenseits des Lastauer Bachs, steil und basaltähnlich erhebt, so hat man einen Genuß, der mit Worten sich nicht beschreiben läßt!

Sehr reizend ist der Fußweg, welcher uns von Colditz nach dem schon im 9. Jahrhunderte erbauten Leisnig führt. Unwillkürlich muß man oft stehen bleiben, um an der herrlichen Natur sich zu weiden und ausrufen:

„Wie wunderschön ist Gottes Erde!“

(Schluß folgt.)

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist gestern gegen Abend einem Zuschauer in der Kunstreiter-Bude auf dem Hofplatz alhier ein Beutel mit ungefähr fünfzig Thalern abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden. Das Geld hat zum größten Theile in Ducaten, einigen Thalern preuß. Cour. und zwei Louisd'ors bestanden; der Beutel aber ist von grauer Leinwand und mit dem Namen des Eigenthümers bezeichnet gewesen.

Da bis jetzt dieser Beutel mit Geld nicht wieder erlangt worden ist, so fordern wir Jedermann, der über dessen Verlust Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, bei uns schleunigst Anzeige zu erstatten. Leipzig, den 17. October 1836.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

Bekanntmachung.

Drei Stück mit einem Bande zusammengebundener Schlüssel, welche angeblich vorgestern auf der Petersstraße alhier gefunden worden sind, befinden sich in unserer Verwahrung und können von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 17. October 1836.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. Octbr.: Er mengt sich in Alles, Lustspiel von Jünger. Hierauf: Das Geheimniß, komische Oper von Solié.

Concert-Anzeige. Drittes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag, den 20. October 1836. Erster Theil. Symphonie von Haydn (B-Dur). Arie aus: „La donna del lago,“ von Rossini, gesungen von Fräul. Elisabeth Fürst, Herzogl. Dessauische Kammersängerin. Concert für das Violoncell (neu), componirt und vorgetragen von Herrn J. B. Gross. Zweiter Theil. Ouverture aus Preciosa, von C. M. v. Weber. Scene und Arie mit Chor, aus: „I Capuletti,“ von Bellini, gesungen von Fräul. Fürst. Variationen über die Barcarole: „O pescator dell' onda,“ für 2 Violinen, Viola und Violoncell, com-

ponirt von Herrn Gross, vorgetragen von demselben und den Herren Concertmeister David, Uhlrich und Queisser.

Nachricht. Das 4te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 27. Octbr. 1836. Einlassbillets zu 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Abendunterhaltung. Dankbar für die freundliche Aufnahme, die ich hier gefunden und um dem für mich schmeichelhaften Wunsche mehrerer Freunde der italienischen extemporellen Dichtkunst zu genügen, werde ich Mittwoch, den 19. d. M., Abends um sieben Uhr eine zweite poetische Abendunterhaltung in dem mir gütigst hierzu eingeräumten Saale der Bürgerschule geben, und lade hierzu ergebenst ein. — Schriftliche Aufgaben zur Ausführung der Improvisationen ersuche ich in das am Eingange in den Saal hierzu aufgestellte Behältniß legen zu wollen.

Dr. Antonio Bindocci.

Einlaß-Billets zu 16 Gr. sind auf dem Comptoire des Unterzeichneten, oder am Abende der Darstellung am Eingange des gedachten Locales zu erhalten. Den Herren Subscribenten des dessfalls ergangenen Umlaufs werden die Billets in ihre Wohnung zugeschickt werden.

Carl Coith, Hainstraße im Lederhose, Nr. 204.

Anzeige. Die Gedächtnißfeier des 19. Octbrs. beginnt um $\frac{1}{2}$ Uhr im Johannisthale.

AUCTION.

Ich bitte um die Verzeichnisse über die zu der nächsten Gewandhaus-Auction bestimmten Gegenstände. Ferdinand Förster.

Auction. Donnerstag, den 20. Octbr. d. J., früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen im ersten Stocke des goldenen Horns alhier mehre elegante Mobilien, Tische, Stühle, Bänke, Wirthschaftsgeräthschaften aller Art u. s. w. gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden durch Gustav Noack, requir. Notar.

Versteigerung. Heute früh um 11 Uhr Pferde-Versteigerung im Hôtel de Prusse. Die Pferde werden von 10 Uhr an auf dem Rossplaze sein.

Anzeige. Bei Georg Wigand in Leipzig (Nicolaistraße, Quandts Hof) ist zu haben:

Musikalische Grammatik,

oder

theoretisch-praktischer Unterricht in der Tonkunst,
für Musiklehrer und Musik-Lernende, so wie für Jeden, der über die Grundbegriffe der Tonkunst Belehrung sucht.

Von G. B. Fint,

Verdienst-Mitglied des holländischen Vereines zur Beförderung der Tonkunst und Herausgeber der Leipziger allgem. musik. Zeitung.

Taschenformat. In Umschlag. Steif broschirt. 1 Thlr.

* * * Les soirées récréatives et instructives en langue française devant commencer lundi prochain et jours suivans de 8 à 10 h. du soir, j'invite ceux qui désirent y prendre part, de s'annoncer sitôt que possible, pour fixer le nombre de chaque société; et afin de recueillir le fruit de ces réunions, les participans seront tenus d'avoir chacun un cahier, pour noter les règles indispensables que j'expliquerai, surtout sur la prononciation qui est l'objet principal de cette langue, et qui ne peut être apprise que chez un natif, comme tous les grammairiens l'affirment.
Ph. Girardot, Petersstrasse No. 123.

* * * Da die zur Scholung und zur Ausbildung in der französischen Sprache bestimmten Abendgesellschaften nächsten Montag und folgende Tage von 8 bis 10 Uhr anfangen sollen, so lade ich diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, ein, sich sobald als möglich zu melden, um die Anzahl einer jeden Gesellschaft festzusetzen. Um die Frucht dieser Vereinigung zu sammeln, ist jeder Theilnehmer gehalten, ein Heft zu haben, wo er die Regeln, die ich erkläre, anmerkt, besonders über die Aussprache, die der Hauptgegenstand dieser Sprache ist, und die, nach der Bestätigung aller Grammatiker, nur bei einem Eingebornen erlernt werden kann.
Ph. Girardot, Petersstraße Nr. 123.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt ganz gut und billigt: Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen ic. G. Frenzel, alter Neumarkt, Nr. 659 neue Pforte.

Tanzunterricht betreffend.

Einem achtbaren Publicum und insbesondere den resp. Familien die ergebene Anzeige, daß der Cursus meines Tanzunterrichts für Erwachsene am 24. d. und für Kinder am 25. d. beginnt. Herren und Damen, die noch daran Theil zu nehmen geneigt sind, so wie Aeltern, die mir ihre Kinder anzuvertrauen die Güte haben wollen, belieben mir ihre Anmeldungen gefälligst baldigst zukommen zu lassen.

W. Kunde, Lehrer der Tanzkunst, neuer Kirchhof Nr. 284.

Tanzunterricht betreffend.

Einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß mein Unterricht im Tanzen den 21. und 24. October für Erwachsene, den 25. October für Kinder seinen Anfang nimmt, welchen ich in Hinsicht des Tanzes, so wie auch der Bildung und Grazie des Körpers meine besondere Aufmerksamkeit widmen werde. Ich ersuche daher Aeltern und Erzieher, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, mich mit recht viel gütigen Anmeldungen zu beehren.

F. W. Rost, Lehrer der Tanzkunst, Brühl Nr. 423, 2te Etage.

Rhein - Weser - Eisenbahn.

Zur Ergänzung des Anlage-Capitals für die, von der Generalversammlung beschlossene Fortsetzung der Bahn von Eberfeld bis Köln ist eine neue Subscription eröffnet. Wir laden das Publicum zur Theilnahme ein, mit dem Bemerkten, daß Anmeldungen bei den Herren Dufour Gebrüder & Co. in Leipzig statt finden können, welche gedruckte Exemplare der Bedingungen und der Verhandlungen der Generalversammlung unentgeltlich verabreichen werden.

Minden, den 11. October 1836.

Der Verwaltungsrath der Rhein-Weser-Bahn-Gesellschaft.

Empfehlung. Ein ganz vollständig sortirtes Lager franz., sächs. und engl. $\frac{1}{2}$ breiter Thibets empfehlen

Franke & Hasler, Reichsstraße.

Anzeige. Schöne, süsse gebackene Pflaumen empfangen wieder und verkaufen billigst
Weinich & Comp., Petersstraße No. 55.

Wohnungs-Anzeige. Reichsstraße Nr. 507:

Ludw. Casparh,

verpflichteter Meß-Sensal im Waarensache.

W Von neuen Jena'schen gebackenen Pflaumen empfang ich die erste Fuhre, sie sind sehr schön süß; ich verkaufe das Pfund zu $1\frac{1}{2}$ gr., und nach Centnern gewiß ganz billig.

F. Metlau am NicolaiKirchhofe.

W Leipziger Indigo-Stiefelwische, mein eigen Fabrikat, dem Schuhwerk durchaus nicht nachtheilig, es vor dem Brechen schützend, im tiefen Schwarz schön und leicht blank machend in rothen, mit meinem Namensstempel versehenen Schachteln zu 6 pf. und 1 gr. für Händler mit genügendem Rabatt, empfehle.

F. Metlau, am NicolaiKirchhofe.

Verkauf. Nachstehende Artikel erhielt von ausgezeichnete Qualität, als:

große Lüneburger Bricken, neue Brunellen, ff. Schaal-Mandeln, große ungar. Rindszungen, Düsseldorfer Cenf, echt westph. Schinken,

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen Nr. 408, der Börse gegenüber.

Verkauf. Heute empfang ich engl. Natio-Austern und verkaufe dieselben billigst.

J. A. Nürnberg.

Verkauf. Eine große Auswahl hell- und dunkelgrundige Callicos, seidene, wollene, halbseidene und baumwollene, große und kleine Tücher, können wir, in Partien eingekauft, sehr billig verkaufen.

Franke & Hasler.

G. A. In einer herzogl. sächs. lebhaften Fabrikstadt befindet sich eine 30 Jahre lang mit gutem Erfolge geführte Ausschneidbandlung. Der Verkauf derselben, wozu 12 bis 1500 Thlr. baar erforderlich sein dürften, ist übertragen dem Agenten C. L. Blatspiel in Nr. 773.

Hausverkauf. Ein in Wurzen gelegenes gut eingerichtetes brauberechtigtes Haus, in welchem die Speise- und Schenkwirtschaft betrieben wird, soll Familienverhältnisse wegen mit oder ohne Inventarium verkauft werden. Auskunft darüber giebt der Privat-Copist Hesse in Wurzen.

Hausverkauf. Ein im Grimm. Viertel gelegenes und in gutem Stande befindliches Haus, welches 200 Thlr. einträgt, soll für 2500 Thlr. verkauft werden durch G. G. Stoll Nr. 285.

Verkauf. So eben erhielt ich eine Partie Fenstervorhänger, mit und ohne Rahmen, elegant, mit gemalten Prospecten, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe. Auch die dazu nutzbaren Spanplatten, welche ich unappretirt für 1 Thlr. 16 Gr., und appretirt für 2 Thlr. 18 Gr. das Schock verkaufe. Elegante Lichtschirme; Reit-, Fahr-, Schlitten- und Jagdspeitschen verkaufe ich zu Fabrikpreisen. Neusilber- und vergoldete Beschläge; beschlagene Pfeisenköpfe von 1½ Gr. bis 6 Gr. pr. Stück; dergleichen ohne Beschlag ½ Gr. bis 4 Gr.; Berliner Köpfe Nr. 8, mit verschiedenen gemalten Gegenständen, von 4 bis 12 Gr. werden verkauft bei

W. F. Rehlhofs, Grimma'sche Gasse, unterm Paulinum.

Zu verkaufen sind billig acht Stück gutgehaltene Winterfenster. Auskunft ertheilt der Hausmann Böbling, Petersstraße Nr. 71.

Zu verkaufen ist ein Brodmannsches Flügel-Pianosorte. Wo? erfährt man bei dem Hausmanne Rausch, Lehmanns Garten Nr. 982, neben der Barfußmühle.

Zu verkaufen stehen 3 Stück Windöfen, mit und auch ohne Röhre, in Nr. 1033 parterre.

F. W. Krauser,

Reichsstrasse Nr. 400,

beehrt sich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen: durch ununterbrochenen directen und alleinigen Verkehr ab hier mit Herrn Thomas O'Reilly aus London, ermächtigt worden zu sein, dessen Fabrikate, bestehend in ausgezeichneten englischen Seifen jeder Art, im Ganzen wie Einzelnen, zu den Fabrikpreisen verkaufen, und jeden beliebigen Auftrag darauf prompt und gut effectuiren zu können.

Die schätzbare Anerkennung, welche den Fabrikaten des Herrn Thomas O'Reilly, wegen bewährter Güte, seit Jahren allenthalben im verehrten Publicum zu Theil wurde, enthebt einer weitern Erörterung deren ganz vorzüglichen Eigenschaften beim Gebrauch, und wird keinen unbefriediget lassen, welcher sich derselben als Conservativ und Verschönerungsmittel täglich bedient. Folgt die eigenhändige Bestätigung des Herrn Thomas O'Reilly aus London.

Thomas O'Reilly aus London und Gera

findet sich bestimmt, außer den Messen, an hiesigem Orte zum alleinigen Verkauf seiner Fabrikate englischer Seifen jeder Gattung, zu den stehenden Fabrikpreisen und bekannten Conditionen Herrn F. W. Krauser, Reichsstrasse Nr. 400, ausnahmsweise zu ermächtigen und dessen bewährter Reellität von heut an jede mögliche Unterflügung zu bereiten. Jeder größere Auftrag soll von der Fabrik stets auf das Sorgfältigste zur Ausführung gebracht und dadurch der ungetheilten Zufriedenheit verehrter Committenten treffend entgegen gearbeitet werden.

Capital-Gesuch. Zu erster Hypothek auf ein im Herzogthume Sachsen gelegenes Landgrundstück mit mannigfachen Branchen der Oekonomie wird ein Capital von 8000 Thlrn, welches mit 4½ Procent verzinst werden soll, sofort gesucht durch
Dr. Praße.

Capital-Gesuch. Gegen genügende hypothekarische Sicherheit werden 900 Thlr. zu erborgen gesucht durch den
Adv. Klippi in Leipzig.

Zu kaufen gesucht werden mehre Fuder Pferdedünger, sogleich und wo möglich für fortbestehend. Gefällige Anzeigen werden angenommen in Nr. 285, 3 Treppen hoch.

Anerbieten. Ein solides Frauenzimmer kann Schlafstelle erhalten auf der Johannisgasse Nr. 1804, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Bursche, der täglich eine oder einige Stunden zum Laufen gebraucht wird, in Nr. 296, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesucht wird ein Laufbursche von 18 bis 20 Jahren zu sofortigem Antritte. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Ch. F. Schnauser, Conditior, Hainstraße Nr. 197.

Gesucht wird ein Glaserlehrling Neugasse Nr. 1196.

Gesucht wird ein Laufbursche und ist das Nähere deshalb bei Herrn Gottb. Kühne, Petersstraße Nr. 34, zu erfragen.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß und damit fahren kann. Derselbe hat sich zu melden in der Nicolaisstraße Nr. 601, erste Etage.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein gestittetes Kindermädchen auf das Land. Solche können sich morgen, den 20. October, in der Schneiderherberge, 2 Treppen hoch, vorn heraus, Nachmittags von 1—2 Uhr, melden.

Gesuch. Ein unverheiratheter, mit guten Attesten versehener Mann sucht sofort als Hausmann oder Markthelfer ein Unterkommen, und bittet Adressen in Reudnitz Nr. 3 niederzulegen.

Reisegesellschafter = Besuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht 1 bis 2 Gesellschafter, um den 22. dieses mit Extrapost nach Berlin zu reisen. Näheres bei Ami Sandog, Reichstraße Nr. 605.

Logisgesuch. Ein Logis, im Preise bis zu 24 Thln. wird sofort von einer einzelnen Frauensperson zu miethen gesucht. Näheres in Nr. 99, 3 Treppen hoch.

Logis-Gesuch. Von einer pünctlich zahlenden Familie wird ein Logis zu 50 bis 70 Thln. von Weihnachten ab zu miethen gesucht, und wolle man detsfallige Adressen, unter der Chiffre R., in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Logisgesuch. Ein unverheiratheter Beamter sucht ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, entweder auf dem Brühl, in der Gerbergasse, oder im Grimma'schen oder Halle'schen Zwinger. Näheres bei dem Hausmanne Wiesner in Amtmanns Hofe in der Reichstraße.

Logisgesuch. Sogleich zu beziehen wird ein mittleres Familienlogis zu 40—60 Thln. jährl. Zinses gesucht. Dießfallige schriftliche Nachweisungen bittet man abzugeben: Alter Neumarkt, Nr. 616. 1 Treppe hoch.

Zu miethen gesucht wird in guter Meßlage ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube auf ganze Jahr. Adressen nimmt Herr J. C. Stoc jun., Brühl, rother Dohse, 2 Treppen hoch, an.

Gewölbe-Vermiethung. Eingetretener Umstände halber ist für die Neujahr- und folgende Messen ein kleines Gewölbe nahe am Salzgäßchen in bester Verkaufslage billig zu vermieten durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Vermiethung. Zwei Stuben nebst Schlafbehältniß, erste Etage, vorn heraus, sind von jetzt an an ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 728 parterre.

Vermiethung. In der Burgstraße Nr. 138, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine ausmeublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer an ledige Herren zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Ein freundliches Gärtchen ist von jetzt an zu vermieten in Reichels Garten bei C. Künzel.

Vermiethung. In der Petersvorstadt ist zu Weihnachten dieses Jahres ein Familienlogis in der zweiten Etage, vornheraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör für 130 Thlr zu vermieten. Auch kann Stallung für Pferde mit dazu gegeben werden. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube nebst Kammer in der Ritterstraße (Melone zum schwarzen Brete, Mittelgebäude 3 Treppen hoch) bei Härtel.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis mit 2 Stuben, Küche, Kammer ic. in Nr. 610, im Hofe 4 Treppen hoch. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist an eine ledige Mannsperson, welche das Geschäft außer dem Hause hat, ein billiges, freundliches Zimmerchen. Zu erfragen im Böttchergäßchen Nr. 435, 4 Treppen.

Zu vermieten ist von jetzt an außer den Messen an einen ledigen Herrn eine Stube nebst Ktoven, meublirt, in der Halle'schen Gasse Nr. 468, 2 Treppen hoch, vorn heraus. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist sogleich eine Hinterstube nebst Kammer auf der Reichsstraße Nr. 544, 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist sogleich für solide Herren eine Stube nebst Kammer, wie auch einige gute Schlafstellen. Zu erfragen auf dem neuen Neumarkte, im Gewölbe des Herrn Kaufmann Fiedler, Nr. 48.

Zu vermiethen sind sogleich oder später einige nicht messfreie meublirte freundliche Zimmer auf dem Petersteinwege Nr. 781.

Zu vermiethen ist ein heller Pferdestall mit Ständen, nebst Heu- und Haferboden. Auch kann eine Wagenremise nebst Kutscherstube dazu gegeben werden. Das Nähere im deutschen Hause.

Zu vermiethen ist eine gut ausmeublirte Erkerstube in Nr. 97 am Thomaskirchhofe, in der 1sten Etage, und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermiethen ist von jetzt an eine Stube nebst Schlafstube in guter Lage der Stadt. Darauf Reflectirende belieben Adressen, unter A. B., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

E i n l a d u n g

zum Concerte und Schlachtfeste heute, den 19. October, wobei ich meine geehrten Gäste unter anderen mit warmen Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Um gütigen Besuch bittet
A. B. Schmidt, Peterschießgraben.

Drittes starkbesetztes Concert

heute, Mittwoch den 19. October, im Saale des Peterschießgrabens.

Zur Aufführung kommen: Ouverture zu Fidelio von Beethoven, Duett aus der Jüdin von Halevy, Finale aus der Belagerung von Roxinth von Rossini.

Ein musikliebendes Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen.

Das Musikchor von J. Popisch.

(Nach Beendigung des Concertes findet Tanzmusik statt.)

* * * Heute, Mittwoch, findet die erste Tanzvergnügung im Locale zur grünen Linde statt. Es werden jedesmal an diesem Tage mehre Touren-Tänze getanzt. Auch ist für ein gut und sehr stark besetztes Orchester bestens gesorgt. Ich bitte um zahlreichen gütigen Zuspruch.
Entrée 4 Gr. Herrmann Friedel, Tanzmeister.

Concert-Anzeige.

Heute zum Concert im großen Kuchengarten ladet ergebenst ein
Anfang 1 Uhr. das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Heute, Mittwoch den 19. October, lade ich meine Gönner und Freunde zu frischer Wurst und Wollsuppe höflichst ein. Liebner, im Koblgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Zu heute Abend lade ich alle meine werthen Gönner und Freunde zu Pflaumenkuchen ganz ergebenst ein, und bemerke hierbei, daß für launige Abendunterhaltung bestens gesorgt ist. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Reudnitz, den 19. October 1836.

Aug. Ernst Burkhardt.

Einladung. Morgen, Donnerstag den 20. October lade ich meine Gönner und Freunde zum Schlachtfeste ergebenst ein.
A. Sorge in Reudnitz, zu den drei Lilien.

Heute, zum 19. Octbr.,

wie alljährlich gewöhnlich,

Kaffee-Club in Reudnitz.

Heute, Mittwoch den 19. October,

Concert im großen Saale zu Krügers Bade.

Vorläufig erlauben wir uns nur Folgendes anzuzeigen: Ouverture zum Nachtlager in Granada, von Kreuzer; Terzett aus: „Adlers Horst“, von Gläser; erstes Finale aus: „Zampa“; „die Unwiderstehlichen“, Walzer von Lanner. |

Anfang um 6 Uhr.

G. Föld.

Nach beendigtem Concerte ist Tanzmusik.

Z h o n b e r g.

Ergebenste Einladung. Zur Feier meiner Kirmes, welche Montag, den 24. bis Freitag, den 28. Octbr. statt findet, erlaube ich mir, ein hochverehrtes Publicum ergebenst einzuladen, wobei ich mit kalten und warmen Speisen bestens bedienen werde und bitte um zahlreichen Besuch.
Sander.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. und Wehlar den 20. oder 21. d. M. Zu fragen im Hôtel de Pologne, Nr. 346, bei dem Landkutscher Baltzschmidt.

Stehen gelassen wurde im Theater ein Sonnenschirm und kann in Empfang genommen werden bei dem Hausmanne daselbst.

Aufforderung. Da ich früher hier domicilirte, jetzt aber in Hamburg wohne, so ersuche hiermit alle diejenigen, die vielleicht eine Forderung an mich haben sollten, sich bei Herrn Carl Schulz, im Gewölbe, Petersstraße Nr. 37, zu melden.
Leipzig, den 16. October 1836. Leopold Lehmann aus Hamburg.

Entbindungs-Anzeige. Gestern Abend wurde meine Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 18. October 1836. Frdr. Dreyzebner.

Todes-Anzeige. Das gestern Abend an Entkräftung erfolgte sanfte Hinscheiden unserer lieben guten Pauline, die so viel gelitten, zeigen wir hierdurch mit tief betrübten Herzen ergebenst an und sagen zugleich allen denen, die so viele Theilnahme uns bewiesen, unsern innigsten Dank. Trebsen, den 18. October 1836.
Theod. Baumann,
Pauline-Baumann, geb. Martius.

Ehorzettel vom 18. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Ehor.

Dr. Gastw. Werner, v. Torgau, im schw. Kabe. Dr. Prof. D. Treviranus, v. Bonn, im Hotel de Russie. Dr. Rittergutbes. Martin, v. Kesselsbain, im Baume.

Dalle'sches Ehor.

Dr. Lukowsky, Capitain der ehemal. poln. Truppen, v. Petersburg, im Palmbaume. Dr. Pastor Klotz, von Kesseln, bei Lange.

Auf der Berliner Gilpost, 10 Uhr: Dr. Del. Erdmann, v. Leimbach, u. Dr. Rfm. Gottliebsohn, v. Berlin, in St. Berlin.

Die Magdeburger ordin. Post, 12 Uhr.

Kankstädter Ehor.

Auf der Berlin-Köln-Gilpost, um 5 Uhr: Dem. Dähne, v. hier, v. Merseburg zurück, Dr. Regoc. Convert, von Reuenburg, u. Dr. Pblgsagent Scheibler, v. Brünn, im Hotel de Russie.

Lady Falkner, v. London, im Hotel de Saxe. Dr. Domherr Graf Jedtwitz, von Merseburg, in St. Berlin. Dr. v. Barthold, k. russ. General-Lieuten., v. Reval, passirt durch.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. Prof. Schnorr, v. hier, v. Zwickau zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Ehor

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Insp. Blochmann, v. Dresden, in St. Berlin.

Dr. Lieuten. Eckardt, v. Zwettfickow, pass. durch.

Dalle'sches Ehor.

Dr. GDI Rath Westphal, v. Berlin, pass. durch.

Kankstädter Ehor.

Dr. Rfm. Kramer, v. Nordhausen, pass. durch. Die Hamburger reisende Post, 18 Uhr.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. D. Runheim, v. Berlin, u. Dr. Rfm. Pagenhardt, v. Hamburg, p. d. Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Dalle'sches Ehor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Kaufl. Ripke u. Kell, v. Hamburg, unbest.

Dr. Kammer-Ver.-Referend. v. Bauern, v. Dellisch, im halben Monde.

Petersthor.

Dr. Rfm. Reinhardt, v. Altenburg, im gr. Baume. Grimma'sches, Kankstädter u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Dalle'sches Ehor.

Dr. v. Altrock, v. Gisleben, im Hotel de Baviere.

Kankstädter Ehor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Buchblt. Hochhausen, v. hier, v. Jena zurück, Dr. Graf v. Warsenleben, v. Dresden, u. Dr. Capitain Fullerton, von London, pass. durch, Dr. Stud. v. Schuckmann und Hengstenberg, v. Bonn, im gold. Horne.

Dr. Rfm. Trieme, v. Raumburg, bei Stabl. Dr. Rfm. Weisse, v. Kochen, im Blumenberge. Dr. D. Blieten, v. Kiel, unbest.

Hospitalthor.

Dr. General-Consul de Drassina, v. Mexico, im Hotel de Baviere.

Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Berleger: C. Polz.